

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Im Dezember gelangte von Mitgliedern ein parodistisches Singspiel zur Aufführung, bei welchem besonders Fräulein Josefine Angerer, die Herren Pröbstl, König und Dr. Müller schöne Leistungen boten.

### 1888.

Ein im Jänner in den Redoutensälen veranstalteter Maskenball bildete auch in diesem Jahre den Glanzpunkt aller Faschingsunterhaltungen in Linz. Auch anlässlich dieses Festes wurden wertvolle Damenspenden in Form von Lowries den Damen übergeben.

Den Höhepunkt der sommerlichen Unterhaltungen bildete ein im Volksgarten bei festlicher Beleuchtung veranstaltetes Konzert, an welches sich ein lustiges Tanzkränzchen anschloß.

### 1889.

Der Kostümabend dieses Jahres fand unter der Devise „Auf nach Panama“ statt und kann mit Rücksicht auf die großartige Entwicklung der Reiselust des Vereines in den letzten Jahren geradezu als ein Zukunftsbild bezeichnet werden. Was damals in das Reich der Phantasie verwiesen wurde, könnte heute ohne erhebliche Schwierigkeiten verwirklicht werden. Die Damenspenden stellten einen trans-